

The image shows a handwritten signature in black ink. The word 'Marais' is written in a large, flowing cursive script. Below it, the word 'Consort' is written in a smaller, more compact cursive script. The overall style is elegant and characteristic of a personal signature.

Vita Ingelore Schubert

INGELORE SCHUBERT studierte bei Gisela Gumz und bei Ton Koopman; 1983 schloss sie das Studium mit dem Konzertexamen ab. Meisterkurse bei Robert Kohnen, Jos van Immerseel und Gustav Leonhardt vervollständigten ihre Ausbildung.

Als Solistin sowie als Cembalistin des Marais Consort führten sie Konzertreisen durch ganz Europa und die ehemalige UdSSR: Swedish Baroque Festival, Musikfestival Asolo/Venedig, Copenhagen Summer Festival, die Niedersächsischen Musiktage, der Fränkische Sommer, WDR Musikfest, Rheingau Musik Festival, Schloss Elmau ...

Die Medien (Rundfunk, CD, Fernsehen) begleiteten ihren Weg.

Seit 1988 unterrichtet sie historische Tasteninstrumente und Generalbass-Spiel an der Hochschule für Künste Bremen.

Zudem hat sie sich in zahlreichen Konzerten und Einspielungen auch als Spezialistin für historische Orgeln profiliert.

"Dass sie zu den Größten ihres Faches zählt, beweist die Künstlerin mühelos ... Vielmehr gelingt ihr etwas, was andere Interpreten nur selten schaffen: Musik wird zur Sprache, ihre Stimme erklingt durch das Instrument" attestierte ihr die Presse (Hamburger Abendblatt).

Vita Hans-Georg Kramer

HANS-GEORG KRAMER ist exklusiv Gambist und Leiter des Marais Consort. Als Schüler von Johannes Koch, August Wenzinger und Wieland Kuijken schloss er 1978 sein Studium in Hamburg ab. 1988 wurde Hans-Georg Kramer zum Dozenten für Viola da Gamba und Aufführungspraxis Alter Musik an die Folkwanghochschule berufen. Neben solistischen und kammermusikalischen Aufgaben steht im Mittelpunkt des Interesses die Arbeit mit dem Gambenconsort. Dem auf italienischen Renaissance-Gamben spielenden Consort attestiert die Presse eine führende Rolle, die sich in den Einladungen zu zahlreichen Festivals und Konzertreihen nicht nur alter Musik widerspiegelt, dokumentiert auf langjährigen Produktionsreihen bei WDR und Bayerischem Rundfunk. Live-Mitschnitte und Aufnahmen bei anderen Rundfunkanstalten im In- und Ausland und eine exklusive CD-Produktionsreihe bei NOMOS-CLASSICS runden das Bild ab. Hans-Georg Kramer ist als Erster und bisher Einziger mit einer italienischen Renaissance-Diskantviola solistisch tätig, ab 2019 auch mit einem Instrument nach Jakob Stainer, gebaut von C. Brosse zum Jubiläum des legendären Geigenbauers (1619-1683).